

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

55. Jg. - Nr. 6/2009

www.muerzzuschlag.org

Erinnerungen an Prof. Kurt Treiber

Geboren am 29. Juni 1933 erhielt Kurt Treiber seine Schulausbildung in Mürzzuschlag. Im Alter von elf Jahren begleitete er bereits die ersten Gottesdienste an der Orgel. Danach studierte er an der Wiener Musikakademie Orgel. Im Jahre 1955 übernahm er die gesamte Kirchenmusik in der Pfarre Mürzzuschlag und prägte diese bis 1996. Danach half er in den umliegenden Pfarren, wo er gebraucht wurde. Daneben war er als Klavier- und Orgelpädagoge am BORG Kindberg und bis 1993 als Pfarresekretär in Mürzzuschlag tätig.

Für seine Verdienste um die Kirchenmusik erhielt Kurt



Pfarrer Ferdinand Sattler gratulierte Herrn Kurt Treiber im Jahr 2003 zum siebzigsten Geburtstag.

Treiber im November 2001 am Cäcilien Sonntag, dem Tag der Kirchenmusik, eine

Ehrenurkunde unseres Bischofs Dr. Egon Kapellari. Prof. Kurt Treiber war ein

hervorragender Musiker und herzlicher Mensch. Bemerkenswert war sein musikalischer Weitblick. Er konnte sich für Gregorianik, Orgelmusik, Chormusik ebenso begeistern wie für das „Neue geistliche Liedgut“ und die Unterhaltungsmusik. An der Orgel nahm er Themen auf und improvisierte, dass es eine Freude war ihm zuzuhören. Er machte nicht Musik, er lebte sie.

So bleibt mir und der Pfarrgemeinde ein „Herzliches Vergelt's Gott“ zu sagen für sein Engagement bei unzähligen Gottesdiensten.

Bernhard Hirzberger

Ein großes Fest beginnt ...

Mit diesem Lied haben 52 Kinder am 21. Mai fröhlich ihr Fest der Erstkommunion begonnen. Nach fast 3 Monaten Vorbereitungszeit auf dieses Fest, wo in einzelnen Tischgruppen zu Hause oder auch im Religionsunterricht in der Schule viel gelernt, überlegt, besprochen, gespielt und gesungen wurde, war es nun endlich so weit, dass die Kinder zum ersten Mal das Heilige Brot empfangen durften. Im Evangelium zu diesem Fest hörten wir die Worte Jesu: Ich bin der

Weinstock, ihr seid die Reben (Joh 15,1-5). Schnell haben die Kinder verstanden, was Jesus uns damit sagen will: Die in der Taufe begonnene Freundschaft mit Jesus will gepflegt werden. Wichtig ist, mit Jesus verbunden zu sein und an ihm „dranzubleiben“!

Darum geht es nicht nur am Tag der Erstkommunion, der so festlich gefeiert wurde. Darum geht es für die Kinder, aber auch für uns Erwachsene jeden Tag neu im Alltag. - Möge dieses schöne



Fest und dieses Wort aus dem Johannes-evangelium ein guter Begleiter für uns alle sein. Mit Jesus verbunden bleiben!

Maria Krapscha



foto:graf ebner, mürzzuschlag

Mit der Hilfe von Jesus die Welt verändern

47 Jugendliche machten sich in acht Gruppen auf den langen Weg zur Firmung

Am 9. Mai dieses Jahres fand die Firmung in Mürzzuschlag statt. Es wurden 47 Jugendliche gefirmt, aber bis dorthin war es ein langer Weg: Jeder musste mindestens einmal im Monat zur Sonntagsmesse und alle mussten mindestens sechs Firmstunden besuchen. Es gab eine Kirchenführung, bei der wir unsere Kirche besser kennen lernten. Dabei sind wir auch zum Glockenturm emporgestiegen und haben die Orgel näher besichtigt. Mit einer Vertreterin der Hospizbewegung sprachen wir über Probleme und über den Beruf des Hospizbetreuers. Einmal besuchte uns Pfarrer Mosbacher in unserer Firmstunde



fotograf ebner, mürzzuschlag

Sabrina Reiter empfängt das Sakrament der Firmung

und mit Friedrich Rinnhofer sprachen wir über die sieben Sakramente und über den

Ablauf der Firmspendung. Das Firmlager, der Besuch bei unserem Firmspender in

Graz und die Spiri-Night waren Veranstaltungen auf freiwilliger Basis.

Aber am 9. Mai wurde es ernst. Um 15 Uhr zogen wir in die Kirche ein. Zu Beginn sang der Chor des BG/BRG Mürzzuschlag, Pfarrer Mosbacher begrüßte uns und schließlich wurden alle von unserem Firmspender Bischofsvikar Dr. Heinrich Schnuderl gefirmt. In der Predigt ermunterte er uns, mit der Hilfe von Jesus die Welt zu verändern. Zu den Paten sagte er, dass sie stolz auf uns sein können. Der Firmgottesdienst endete mit einem feierlichen Auszug aus der Kirche.

Sabrina Reiter

Wort des Pfarrers



Wie im Himmel ...

... fühlt sich ein Mensch in gesegneten – freilich höchst seltenen – Momenten des Lebens. Wenn auch sonst das Leben von vielerlei Mühsal und Sorgen geprägt ist, so gibt es doch die unauslöschbare Sehnsucht danach und das Wissen darum als das endgültige Ziel menschlichen Lebens: Himmel.

Der christliche Glaube zeigt uns, dass mit Jesus Christus – wahrer Gott und wahrer Mensch – die Begegnung von Himmel und Erde gelun-

gen ist. Seine Gaben, der Heilige Geist, sein Wort und die Eucharistie, sind bleibend gleichsam ein Stück Himmel mitten in der Welt und in unserem Leben.

Für das Fronleichnamsfest, an dem wir mit diesem „Allerheiligsten“ auf die Straße gehen, hat die katholische Tradition ein Gerät erfunden, um genau dieses Stück Himmel auf Erden sinnlich anzuzeigen: den Traghimmel.

Unser bisheriger Traghimmel ist schäbig und desolat geworden. Daher sind mein Bruder Alois und seine Frau Franziska, die beide akademische Künstler sind, vom Wirtschaftsrat der Pfarre beauftragt worden, einen neuen zu gestalten. Beim Fronleichnamsfest werden die beiden anwesend sein und uns die künstlerischen Hintergründe dieses Werkes nahe bringen.

Ich freue mich sehr darauf.

Pfarrer Hans Mosbacher

Messen, Himmel und Senioren

Die Pfarrgemeinderäte diskutierten wichtige Neuerungen für die Zukunft

Die letzte Pfarrgemeinderats-sitzung fand am 30. April statt. Zunächst wurde über die Vorstandssitzung berichtet, bei der auch die Vertreter der Pfarren Hönigsberg und Spital dabei sind: Ab 2010 wird die **Karfreitagsliturgie** auch in Spital/Semmering um 15.00 Uhr gefeiert.

Gabriel Feiner stellte in der PGR-Sitzung den Antrag, dass die **Heilige Messe** ab September 2009 zusätzlich zum letzten

Sonntag im Monat auch am zweiten Sonntag um 10.15 Uhr gefeiert wird und „30 Minuten mit Gott“ und der Pfarrkaffee am dritten Sonntag im Monat stattfinden. In der Vorstandssitzung des Pfarrverbandes wurde festgestellt, dass sich durch die Änderung der Gottesdienstzeiten am Sonntag in Mürzzuschlag für die anderen Pfarren im Pfarrverband keine Konsequenzen ergeben. Der Änderung wurde zugestimmt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der Bericht aus dem Wirtschaftsrat. Die Gestaltung

eines neuen „Himmels“ für die **Fronleichnamspzession** wurde in Auftrag gegeben. Der neue Himmel sollte bis Fronleichnam 2009 fertig sein.

Die Besprechung der **Seniorenachmittage** ergab, dass jeder Mitarbeiter einmal einen Nachmittag organisiert: Muttertag, Ausflüge, Schmalzkochessen, etc. Damit sind die Seniorennachmittage für 2009 gesichert.



Eine längere Diskussion erfolgte zur Frage, ob die offizielle Homepage unserer Pfarre mit dem Internetauftritt der Organisation „**Wir sind Kirche**“ und der „**Laieninitiative**“ verlinkt werden soll. Ein Großteil der Pfarrgemeinderäte geht nur mit einem Teil der Anliegen dieser „Erneuerungsbewegungen“ konform. Daher sprach sich der PGR gegen eine Verlinkung der beiden Homepages auf der offiziellen Homepage der Pfarre Mürzzuschlag aus.

Kristina Rinnhofer



Bild vom ersten Seitenteil des Traghimmels

Der aus Glauben Gerechte wird leben (Gal 3,11)

Als Paulus erfährt, dass Irrlehrer in den galatischen Gemeinden die Beschneidung und die Einhaltung jüdischer Gesetze fordern, sieht er sich zu einem scharfen Brief an die Galater veranlasst. Er ist überzeugt, dass nicht die Einhaltung der Gesetze zum Heil führt, sondern nur der Glaube allein.



Grabplatte in Rom

Den Beweis dafür liefert ihm die große Glaubensgestalt aus dem Alten Testament, nämlich Abraham. Für Paulus ist er mehr als „nur“ der Stammvater der Juden, er ist der Vater des Glaubens und somit der Vater der Glaubenden. Trotz seines Alters und des Alters seiner Frau glaubte er an die Verheißung eines Kindes. Er vertraute Gott und legte seine Zukunft allein in die Hand Gottes. Wer so wie Abraham glaubt, wird gesegnet und kann selber zum Segen für andere werden.

Paulus schreibt im Korintherbrief: „Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.“ (1 Kor 15,10) Er empfindet seine Berufung als unverdientes Geschenk Gottes. Aufgrund seiner Erfahrung ist er überzeugt, dass Gott den Menschen seine Liebe schenkt und seine Zuwendung aller menschlichen Leistung zuvorkommt.

Was ein Mensch wert ist, entscheidet sich nicht an dem, was er tut, nicht an dem, was ihm gelingt oder misslingt, nicht an dem, woran er scheitert, sondern an dem, was er ist. Nämlich geliebtes Kind Gottes. Und in dem Bewusstsein, dass ich von Gottes Liebe umgeben bin, getragen, in ihm geborgen, kann ich aufatmen und leben, nicht von Gesetzen erdrückt, sondern befreit. Gott tut alles für mich. Er lässt sich sogar ans Kreuz schlagen und besiegt den Tod, damit ich leben kann.

Der Glaube an diesen liebenden Gott befreit mich von der Last, alle Gesetze erfüllen zu müssen. Gleichzeitig hilft er mir jedoch, nach den Geboten Gottes zu leben.

Brigitte Hafenscherer

GEBETS.ZEIT — HEIMAT.ZEIT

Wie liebenswert ist Deine Wohnung, Herr!
Meine Seele verzehrt sich in Sehnsucht nach dem Tempel des Herrn.
Mein Herz und mein Leib jauchzen ihm zu,
ihm, dem lebendigen Gott.
Auch der Sperling findet ein Haus und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen -
Deine Altäre, mein Gott und mein König.
Wohl denen, die wohnen in Deinem Haus,
die Dich allezeit loben!
Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild.
Wohl dem, der Dir vertraut!

Einladung zur Juniwanderung der kfb

Am Mittwoch, 17. Juni wollen wir die **Rosslöchlklamm** bei Mürzsteg erwandern (nur bei Schönwetter möglich). Abfahrt mit Privatautos um **13.30 Uhr** von den Pfarrhofgaragen (Mitfahrmöglichkeit). Alle Wanderfreudigen sind zum Mitkommen herzlich eingeladen! Näheres ist in der Pfarrkanzlei zu erfragen.

Das Team der Kath. Frauenbewegung

Lange Nächte im Pfarrheim

Am 24. April 2009 lud der Kids-Club alle Kinder zwischen 10 und 14 Jahren zur „Langen Nacht des Kids-Club“ ins Pfarrheim ein. Gegen halb neun Uhr am Abend starteten wir mit 14 Kindern unsere Fackelwanderung. Nach dem Abendlob bei der Brechlhütte machten wir uns auf den Weg Richtung Pfarrheim, wo schon das Abendessen auf uns wartete.

Zwei Wochen danach, am 8. Mai 2009, fand die „Lange Nacht der Jungschar“ statt. Bei einer großen Begeis-

terung von 63 Kindern und 7 Begleitern zog sich das Thema „Die Tiere sind los“ durch den ganzen Abend. Wenn auch nicht mit viel Schlaf, wurde die Nacht in Schlafsäcken gut überstanden und nach einem ausgiebigen Frühstück wurden die Kinder abgeholt. Bei dem Empfang sowie auch bei der Verabschiedung war uns Maria Krapscha eine große Hilfe. Wir hoffen, dass auch in den nächsten Jahren so tolle Nächte zustande kommen.

Eva-Maria Jansch



Der Kids-Club wanderte mit Fackeln zur Brechlhütte

Die Evangelische Pfarre Mürzzuschlag lädt herzlich ein zu

Lesung und Ausstellung

Nahtloskunst Kindberg

Texte, Malerei und Graphik von Künstlerinnen und Künstlern mit Behinderung

Lesung: Dr. Dieter Röschel

Präsentation der facettenreichen Nahtloskunst Kindberg mit dem Ziel, ein neues und komplexeres Bild von mental behinderten Menschen zu vermitteln

Musikalische Umrahmung: Musikgruppe Mundwerk
Mittwoch, 3. Juni, 19.30 Uhr, Evangelische Heilandskirche

Sparsames Auto finanzieren:
s AUTOLEASING

SPARKASSE Mürzzuschlag
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

100 Euro LEASING-Bonus!

PFARRKALENDER

Pfingstsonntag, 31. Mai

8.45 Uhr: Festmesse

Pfingstmontag, 1. Juni

10.15 Uhr: Familienmesse

Dienstag, 2. Juni

14.00 Uhr: Seniorennachmittag: Besuch auf „Annis Hühnerhof“, Treffpunkt bei den Pfarrgaragen. Für Mitfahrmöglichkeit wird gesorgt.

Donnerstag, 4. Juni

14.30 Uhr: Heilige Messe im Bezirkspensionistenheim

Sonntag, 7. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

8.45 Uhr: Heilige Messe

Dienstag, 9. Juni

9-11 Uhr: Eltern-Kind-Treffen: Waldpädagogik-Stunde

Donnerstag, 11. Juni

Fronleichnam

8.45 Uhr: Festmesse in der Kirche, anschließend Prozession (Altäre: DDr. Schachner-Platz, Johanneskapelle, Stadtplatz, Pfarrwiese)

Freitag, 12. Juni

15.00 Uhr: **Schlussfest** von JuMi und Kids-Club

Samstag, 13. Juni

Pfarrwallfahrt nach Mariazell

In Mürzzuschlag entfällt die Abendmesse um 18.30 Uhr!

Sonntag, 14. Juni

8.45 Uhr: Heilige Messe

10.15 Uhr: „**30 Minuten mit Gott**“ (Gottesdienst für und mit Kindern)

Montag, 15. Juni

18.30 Uhr: Heilige Messe, eucharistische Anbetung, anschließend Gebetskreis mit Glaubensgespräch im Pfarrhof

Mittwoch, 17. Juni

13.30 Uhr: Die kfb lädt zur **Wanderung** ein. (Seite 3)

19.00 Uhr, Pfarrhof Spital/S.: Bibelrunde: „Bibel teilen

- Glauben teilen“

Donnerstag, 18. Juni

19.30 Uhr: Sitzung des Pfarrgemeinderates

Sonntag, 21. Juni

Pfarrfest

8.45 Uhr: **Festgottesdienst**

Dienstag, 23. Juni

Wallfahrt der 4. Klassen der Volksschulen nach Maria Schutz

Sonntag, 28. Juni

10.15 Uhr: **Ehejubiläumsmesse**, mitgestaltet von den Sonnseitn-Sängerinnen

10.15 Uhr: Pfarrfest in Spital/S.

Vorankündigungen:

Dienstag, 7. Juli

11.00 Uhr: Abfahrt zum Ausflug der Senioren nach Bad Waltersdorf - Unterlamm, Anmeldung in der Trafik Leitner

Freitag, 10. Juli

20.00 Uhr, Stadtpfarrkirche: Der berühmte Geiger Clemens Hellsberg musiziert mit musikalischen Freunden zugunsten der neuen Orgel

DIE PFARRE GRATULIERT ...

Zum 97. Geburtstag

Aloisia Starkl, Walther-von-der-Vogelweide-Gasse 8

Zum 85. Geburtstag

Anna Bogner,

Eisenbahnersiedlung 1

Hertha Staudenbauer, Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Aloisia Christer,

Stuhleckstraße 9

Rudolf Neulinger,

Nansenstraße 22

Paula Holzer,

Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Zum 80. Geburtstag

Ida Kolmayr,

Flurgasse 9

Hedwig Kubasa,

Steingrabenstraße 2A

Zur *Diamantenen Hochzeit*

Auguste und Peter Pink, Ganztal 30, Ganz

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

Julian Ebner,

Grazer Straße 33

Fabian Ghidura,

Stuhleckstraße 15

Marcel Gruber,

Bleckmannngasse 4

Valentino Lechner,

Stadtplatz 6

Sophie Leitenbauer,

Stuhleckstraße 13

Cathlen Schlamp,

Wiener Straße 126

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Katharina Woldrich (85),

Stuhleckstraße 5

Markus Reithofer (93),

Wiener Straße 190

Margarethe Überfall (86),

Schöneben-Ganz 8, Ganz

Kevin Posch (18),

Obere Berggasse 9

Kurt Treiber (75),

Heinrich-Kaiblinger-G. 11

Maria Holzer (95),

Wiener Straße 129

Samstag, 13. Juni, Pfarrwallfahrt nach Mariazell

5.00 Uhr: Abfahrt in die Frein, von dort zu Fuß nach Mariazell

13.00 Uhr: Abfahrt der Nicht-Fußwallfahrer direkt nach Mariazell

15.00 Uhr: Kreuzweg

17.00 Uhr: Heilige Messe am Gnadenaltar

Heimfahrt um 18.30 Uhr vom Busbahnhof Mariazell

Anmeldung in der Pfarrkanzlei. Der Preis für die Busfahrt beträgt € 12,- (für Hin- und Rückfahrt) und € 8,- (einfache Fahrt).

Ein Fest für alle Mürzer und Ganzer Pfarrfest am Sonntag, 21. Juni 2009

8.45 Uhr: Festmesse. Taizé-Gesänge mit dem Vokalensemble der Pfarre Mürzzuschlag

Danach spielt beim geselligen Zusammensein auf der Pfarrwiese die Bauernkapelle des Eisenbahner-Musikvereins unter der Leitung von Heinz Reisinger. Neben der Hupfburg gibt es ein eigenes **Programm für die Kinder**. Für das **Mittagessen** und die **Kaffeejause** ist bestens gesorgt!



Die Veranstaltung steht unter dem Motto „G'scheit feiern“.

Das bedeutet:

- Abfallvermeidung durch Geschirr statt Plastikteller und Plastikbecher
- Verwendung von Produkten aus der Region
- Fair Trade Kaffee
- Selbstgemachte Mehlspeisen und Säfte

Herzliche Einladung zur Ehejubiläumsmesse

Die Pfarre Mürzzuschlag lädt alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern, herzlich zur Ehejubiläumsmesse am 28. Juni um 10.15 Uhr ein. Wenn Sie zu diesen Jubelpaaren gehören, melden Sie sich bitte im Pfarrhof, Tel. 03852/2326 oder unter muerzzuschlag@graz-seckau.at an. Vielen Dank!



Das nächste Pfarrblatt erscheint am 25. 6. 2009

